

Mindener Referentun Heidi Krause-Frische später darlegte.
sante und sinnvoll-besinnliche Inhalte. Die Gemeinschaft, gestützt von der Landes-

rentin Rita Steinbreder angereist und überbrachte Grüße des Sprengels und der Landes-

Pottgraben und Schule in Tätigkeit im und mit ein schussweisor

„Tolle Ehrenamtliche“

Kirchenkreisjugendwart Jaeger hatte zur Dankeschön-Feier eingeladen

Von Christa Bechtel

LEMFORDE – „Ich konnte in der Jugendarbeit nur so viel bewegen, weil mir eine Menge Ehrenamtlicher zur Seite standen“, weiß Kirchenkreisjugendwart Ingo Jaeger, der jetzt mit einer besonderen Feier im evangelischen Gemeindehaus in Lemförde gut 60 Ehrenamtlichen aus dem Kirchenkreis Grafschaft Diepholz, sowie den Lemförder Kirchenvorstands-Mitgliedern und Pastor Eckhart Schätzel „Danke“ sagte.

dem allgemeinen Trend – für Kirche, Glauben und Evangelische Jugend stark machen – und das seit vielen Jahren.

rennig Rita Steinbreder angereist und überbrachte Grüße des Sprengels und der Landes-

„Ich wollte unbedingt Diakon werden“, gestand Jaeger an diesem Abend seinen Gästen. Obwohl seine Eltern sich gewünscht hätten, dass er Bankkaufmann wird, Anfangs habe er sich mit dieser Idee sogar identifizieren können. „Doch dann entdeckte ich kurz nach meiner Konfirmation ein neues Hobby für mich: die Kirche!“ Seit dem 1. Mai 2002 ist Ingo Jaeger nicht nur als Kirchenkreisjugendwart tätig, sondern mit einem Drittel seiner Stelle auch für die Kirchengemeinde Lemförde.

„Als ich anfang, gab es außer dem EC (Entscheiden für Christus) keine kirchliche Jugendarbeit“, erinnert sich Jaeger, der mit dem Konfirmandenunterricht begann. Schon bald kamen die Konfirmanden-Fertenseminare hinzu. Aus diesem Kreis habe er sich Leute herausgezogen, „um sie zu Mitarbeitern auszubilden“, zeigt Jaeger auf, der sich besonders freut, „dass die ersten Mitarbeiter immer noch aktiv sind.“ Mithilfe dieses Engagements seien auch immer mehr Projekte, zum Beispiel drei (generationsübergreifende) Gitarrenkreise, der Jugendgottesdienst „Konfi & Co“, eine Theatergruppe oder Freizeitanfänge angeschoben worden. Was gab es in diesen Jahren Besonderes für Ingo Jaeger? „Die Vielfalt und das Zusammensein mit ganz unterschiedlichen Leuten.“

HARPSTEDT – Den „kleinen Kanzler“ nannte man ihn: Er war Bundesinnenminister und Bundesstagsvizepräsident, und nun kommt er in die Samtgemeinde Harpstedt. Der frühere Bundeskanzleramtsminister Rudolf Seiters wird als Redner erwartet für das 4. Stiftungsmahl zugunsten der Harpstedter Kirchenstiftung am Dienstag, 12. Juni, 19 Uhr, in Hackfelds Dorkrug in Klein Ippener. Er gilt als einer der Architekten der deutschen Einheit und einer der engsten Vertrauten des früheren Bundeskanzlers Helmut Kohl.

Beim 4. Harpstedter Stiftungsmahl bereitet Gastwirt Dieter Winkler für die Gäste am Dienstag, 12. Juni, ab 19 Uhr ein festliches Spargelessen vor und spendet sogar mehr als seinen Erlös. So werden die Gäste an diesem Abend ein festliches Menü genießen können und zugleich etwas Gutes tun. Der Kirchenchor unter Leitung von Daniela Predescu wird singen. Rudolf Seiters spricht in Harpstedt zu dem Thema „Deutsche Einheit - Rückblick und Ausblick.“ (gsa)

Karten für den Abend können ab sofort im Kirchenbüro zum Preis von 25 Euro gekauft und Plätze reserviert werden unter Telefon 04244/452. Auswärtigen können nach der Reservierung und Überweisung auf das Stiftungskonto (Volksbank Konto: 48 22 33 44 00, BLZ 280 662 14) auch die Karten zugeschickt werden.

Stiftungsmahl

Rudolf Seiters hält Festvortrag

Kirchenkreis Benefiz für HOLTE – Die Schmiede und Kreises Geographenkreises Holte ein. Zu Gottesdienst ein buntes Pten: Der Mä einigten Po ein Kinderp „Krawalli“ v Superintendenten 60. Geburten Gästen S akonie-Stiftung

Partnerschaftspfadbund LINGEN – Stamms Ebnt „Die Wölfe“ projekt in d erwandert heim unter zu Kondoa.